

Ergebnisse aus der 69. Öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fraunberg vom 12.11.2024 in der Wahlperiode 2020-2026

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22.10.2024

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.10.2024 wurde zugestellt.
Gegen den Wortlaut der Niederschrift wurden keine Einwände erhoben.

Der Gemeinderat Fraunberg stimmte der übersandten Niederschrift einstimmig zu.

2. Bauanträge und Bauvoranfragen

2.1 Einbau einer Lackierkabine in die bestehende Werkstatt, Kreisstr. 8, Grucking, Fl.-Nr. 963/15

2.2 Einbau einer Wohneinheit in bestehendes landwirtschaftliches Gebäude, Nußhölzlweg 1, Fraunberg, Fl.-Nr. 405/1

Eine Bauausschusssitzung fand nicht statt. Allerdings wurden die Bauvorhaben mit dem Vorsitzenden des Bauausschusses, 2. Bürgermeister Johann Rasthofer, vorbesprochen.

Der Vorsitzende des Bauausschusses erläuterte dem Bauausschuss die Bauvorhaben. Beanstandet wird die Qualität und die fehlende Aussagekraft der vom LRA vorgelegten Unterlagen. Darauf soll die Verwaltung gegenüber dem Landratsamt im Rahmen der Stellungnahmen zu diesen Bauvorhaben ausdrücklich hinweisen.

Das Bauvorhaben in Grucking ist bauplanungsrechtlich nach § 34 BauGB, Innenbereich, Mischgebiet im Sinne der BauNVO, zulässig.

Das Bauvorhaben im Nußhölzlweg liegt im Außenbereich und die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit ergibt sich auch § 35 Abs. 4 Nr. 1 BauGB

Der Gemeinderat erteilte zu den Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen; 15 :0 angenommen.

3. Vorstellung der Planung zum Bau der Druckleitung zum AZV Erdinger Moos

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Ing. Dominik Lindinger vom Ing.-Büro Dippold und Gerold anwesend.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläuterte Herr Lindinger dem Gemeinderat den Sachstand.

Der Sachstand spiegelt das Ergebnis des Abstimmungsgesprächs zwischen dem Ing.-Büro und dem WWA wider.

Das WWA hat aus wasserrechtlicher Sicht einige Forderungen, insbesondere bezüglich Regenrückhalteeinrichtungen gestellt.

Betont werden muss in diesem Zusammenhang, dass diese Forderungen unabhängig davon, ob eine Verbindungsleitung oder eine neue Kläranlage gebaut werden gestellt

worden wären.

Die Präsentation von Herrn Lindinger gliedert sich in folgende fünf Punkte

- Überrechnung des bestehenden Kanalnetzes/Trenn- und Mischsystem
 - Neubau Abwasserdruckleitung-Anschluss an den AZV Erdinger Moos
 - Förderung nach RZWas 2021 oder RZWas 2025
 - Kosten
 - Zeitlicher Ablauf
-
- Überrechnung des bestehenden Kanalnetzes

Die Überrechnung des bestehenden Kanalnetzes ist eine Auflage des Wasserwirtschaftsamtes. Die wasserrechtliche Erlaubnis für die bestehende Kläranlage läuft am 31.12.2027 aus.

Das bestehende Kanalnetz besteht aus ca. 20 % Mischsystem und 80 % Trennsystem.

Bei der Überrechnung des Kanalnetzes muss berücksichtigt werden

- sämtliche Einleiter in das Kanalnetz sowie stark belastende Einzeleinleiter, -sog „Regenreihen“
- die Entlastungsbauwerke und Stauraumkanäle aus dem Mischsystem und
- das Entwicklungspotenzial (Einwohnerwerte).

Das Ergebnis aus der Kanalnetzberechnung ist, dass

- aufgrund der neuen Richtlinien im status quo zusätzliches Volumen an Stauraumkanälen geschaffen werden muss (Fraunberg 74 m³ vorhanden + 110 m³, Maria Thalheim 70 m³ vorhanden + 40 m³).

Unter Berücksichtigung der Zukunftsprognose (wird vom Wasserwirtschaftsamt gefordert) auf 5.000 EW Fraunberg 74 m³ vorhanden + 250 m³, Maria Thalheim 70 m³ vorhanden + 110 m³.

Diese Maßnahmen müssen durchgeführt werden um die wasserrechtliche Erlaubnis zu erhalten und sind absolut unabhängig von der Ableitung zu betrachten!

- Neubau Abwasserdruckleitung-Anschluss an den AZV Erdinger Moos

Grundlage sind die Studie des Ing.-Büro Dippold und Gerold und der Abwasserbeseitigungsvertrag mit dem AZV.

Die Angaben aus der Studie wurden überprüft und es wurden Diskrepanzen zwischen dem Anlagenschema und der tatsächlich verbauten Pumpen festgestellt.

Aus dem Bestandsschema ergibt sich für das Pumpwerk Reichenkirchen eine Pumpleistung von 8,5 l/s. Tatsächlich fördert das Pumpwerk aber 26-27 l/s. Dies hat zur Folge, dass mehr Abwasser zur Kläranlage Fraunberg geliefert wird-nicht 36 l/s, sondern 54 bis 55 l/s. Auch wurde festgestellt, dass auf der Kläranlage Fraunberg eine Ablaufmengenmessung vorliegt, welche mit einer Leistung des Schöpfwerks von 36 l/s limitiert ist.

Das hat technisch deshalb bisher funktioniert, weil der vorhandene Vorklärteich der Kläranlage Fraunberg als Pufferbecken mit einem Volumen von 900 bis 1.00 m³ fungiert hat.

Das Ergebnis wurde auch über Pufferlaufzeiten überprüft und abgeschätzt. Die hieraus resultierenden Ergebnisse decken sich mit der Förderleistung von 55 l/s, was zur Folge

hat, dass ein Pufferbecken benötigt wird.

- Förderung nach RZWas 2021 oder RZWas 2025
Bisher war sowohl von der Gemeinde als auch von Ing.-Büro und Wasserwirtschaftsamt eine Förderung nach RZWas 2021 angestrebt. Nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes wird es nach der RZWas 2025 allerdings für Verbindungsleitungen einen höheren Fördersatz geben als nach der RZWas 2021. Die genaue Höhe ist allerdings noch nicht bekannt.
- Kosten
Die Kostenaufstellung sieht wie folgt aus:

Anschlussleitung an den Abwasserzweckverband

Druckleitung	4.055.000 €
Rückhaltebecken auf Kläranlage Fraunberg	1.025.000 €
Pumpwerk Kläranlage Fraunberg	585.000 €
Sonstige Kosten (Entschädigungen, Zuwegungen, Einfriedungen)	156.000 €
Netto Baukosten	5.821.000 €
+ MWSt. 19 %	1.105.990 €
Baukosten brutto insgesamt (gerundet)	6.927.000 €

Ertüchtigung Kanalnetz (Kostenannahme!)

Regenüberlaufbauwerk-Erweiterung Fraunberg	450.000 €
Regenüberlaufbauwerk-Erweiterung Maria Thalheim	245.000 €
Nachrüstung Pumpwerke	205.000 €
Netto Baukosten	900.000 €
+MWSt. 19 %	171.000 €
Baukosten brutto insgesamt (gerundet)	1.070.000 €

Gesamtzusammenstellung

Anschlussleitung an den AZV	6.927.000 €
Ertüchtigung Kanalnetz	1.070.000 €
Ingenieurkosten ca. 15 %	1.180.000 €
Nebenkosten ca. 3 %	240.380 €
Projektkosten gesamt, brutto	9.420.000 €

- Zeitlicher Ablauf

In Kraft treten der RZWas 2025 (Annahme)	03/2025
Antrag auf Förderung	03/2025
Eingang des Förderbescheides (Annahme)	06/2025
Ausführungsplanung	09/2025
Ausschreibung	11/2025
Submission	01/2026

Vergabe	02/2026
Baubeginn	04/2026

Die Bauzeit beträgt ca. 1 ½ Jahre!

Beschluss: Der Gemeinderat ist mit der vorgestellten Vorgehensweise
(Leitungsverlauf, Regenrückhalteeinrichtungen und Pufferspeicher)
einverstanden.

15 : 0 angenommen

4. Jahresrechnung 2023

4.1 Bericht aus der Finanzausschusssitzung vom 29.10.2024; Vorlage der Jahresrechnung

4.2 Aussprache und Beschlussfassung zur Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen sowie Erläuterungen zu den kostenrechnenden Einrichtungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt war der Kämmerer der Gemeinde Fraunberg, Herr Hermann Hofer, anwesend.

Anhand der Niederschrift über die Finanzausschusssitzung vom 29.10.2024 erläuterte Herr Hofer die Jahresrechnung 2023.

Niederschrift über die 09. öffentliche Finanzausschusssitzung in der Wahlperiode 2020-2026 vom 29.10.2024

Beginn: 19.30 Uhr

anwesend: 1. Bürgermeister Wiesmaier,

Mitglieder des Finanzausschusses: 3. Bürgermeisterin Gfirtner, Gemeinderat Peis, Gemeinderat Reingruber, Gemeinderat Selmeier

Gast: 2. Bürgermeister Rasthofer

Gemeindeverwaltung: Eugel, Hofer, Müller

1. Vorberatung der Jahresrechnung 2023

Vorlage der Jahresrechnung, der Haushaltsüberschreitungen, der kalkulatorischen Kosten der kostenrechnenden Einrichtungen und der finanziellen Verhältnisse

Die Verwaltung stellt dem Finanzausschuss die Jahresrechnung 2023 bestehend aus dem

weißen Teil: Jahresrechnung mit den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes

grünen Teil: Überschreitungen

blauen Teil: kalkulatorische Kosten Abwasserbeseitigung Fraunberg und Wasserversorgung Maria Thalheim

roten Teil: finanzielle Verhältnisse und Schuldenstand per 31.12.2023

gelben Teil: Die Kostenzusammenstellung für Gebäude- und Grundstücksunterhalt gemeindlicher Gebäude

und die Zusammenstellung der Fahrzeuge und Geräte im Bauhof mit den dazugehörigen Reparaturkosten und Kundendienstkosten vor.

Die o. g. Unterlagen sind Anlage zu dieser Niederschrift.

Feststellungen:

HH-Stelle: 0.1122.1005: Ansatz: 25.000,00 € - Einnahmen: 0,00 €

Zur verbesserten Darstellung wollte die Kämmerei im Haushalt 2023 die Einnahmen aus der kommunalen Verkehrsüberwachung ebenfalls in die Gliederung 0.1122.xxxx einfügen. Dies wurde jedoch vom Bayerischen Landesamt für Statistik nicht befürwortet. Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung werden auch zukünftig unter der HH-Stelle: 0.9000.0812 verbucht (Ansatz: 0,00 € - Einnahmen: 31.113,00 €)

HH-Stelle: 0.7000.2830: Ansatz: 131.000,00 € – Einnahmen 0,00 €

Beim Haushalt 2023 wurde mit Ausgaben kalkuliert, die dann im Haushaltsjahr 2023 nicht (Digitalisierung Entsorgungsleitungen mit Ansatz 100.000,00 € - Ausgaben 0,00 €), oder nur teilweise (z.B. Stromverbrauch mit Ansatz 60.000,00 € - Ausgaben rund 34.000,00 €) eintrafen. Daher war keine Zuführung aus den Sonderrücklagen notwendig

HH-Stelle: 0.8101.1100: Ansatz: 7.500,00 € - Einnahmen: 3.018,86 €

Der FAS beanstandete die Differenz zwischen Ansatz/Einnahmen bei eher kalkulierbaren Umsätzen. Die Einnahmen aus der PV-Anlage Wasserhaus wurden bei der HH-Planung der HH-Stelle 0.8101.1100 zugeordnet. Aus steuerlichen Gründen sind diese aber unter der HH-Stelle 0.8151.1410 (Ansatz: 0,00 € - Einnahmen: 4.134,48 €) zu verbuchen.

HH-Stelle: 0.0200.4140: Ansatz 475.000,00 € - Ausgaben: 309.888,77 €

Differenz Ansatz/Ausgaben begründet sich auf die HH-Planung 2023. In dieser wurde mit zwei neuen Stellen in der Hauptverwaltung (stellvertretende Geschäftsleitung und Leitung Bauamt) geplant. Beide Stellen wurden aber 2023 nicht besetzt.

Kostenrechnende Einrichtungen, hier: Abwasserbeseitigung: Durch eine Sonderabschreibung im Jahr 2022 besteht buchhalterisch kein Vermögensstock mehr für die Abwasserbeseitigung Fraunberg. In der fortlaufenden Tabelle wurden jedoch die Abschreibungen im laufenden Jahr (negativer Betrag) sowie die Abschreibungen incl. Vorjahre weitergeführt und auch verbucht. Eine Abschreibung für 2023 ist aber nicht mehr möglich. Die Buchungen sind zu revidieren und haben somit auch Auswirkungen auf die Zuführung des Verwaltungs- auf den Vermögenshaushalt.

Haushaltsüberschreitungen 2023:

Alle Überschreitungen sind durch Mehreinnahmen, bzw. Minderausgaben gedeckt;

Die Überschreitungen sind mit Erläuterungen dargestellt.

Verwaltungshaushalt:

Überschreitungen Verwaltungshaushalt	1.407.256,88 €
davon	
Überschreitungen Zuführung an den Vermögenshaushalt	958.357,44 €
Überschreitungen im Zusammenhang mit kostenrechnenden Einrichtungen	173.850,75 €
effektive Mehrausgaben (ohne Gegenrechnung der Minderausgaben)	275.048,69 €

Vermögenshaushalt:

Überschreitungen Vermögenshaushalt	3.014.284,79 €
davon	
Überschreitungen Zuführung an Rücklagen	1.793.299,51 €
Überschreitungen im Zusammenhang mit kostenrechnenden Einrichtungen	38.968,11 €
effektive Mehrausgaben	1.182.017,17 €

(ohne Gegenrechnung der Minderausgaben)

Kostenrechnende Einrichtungen

-Abwasserbeseitigung-

In die Abwasserbeseitigung wurden 2023 50.764,96 € investiert, an Beiträgen wurden 87.315,56 € eingenommen. Eine Abschreibung sowie eine Verzinsung wurden für 2023 nicht vorgenommen (siehe Feststellungen).

-Wasserversorgung-

Im investiven Bereich schlagen die Ausgaben 2023 mit 26.648,68 € zu buche. An Beiträgen wurden 18.897,62 € eingenommen. Die Abschreibung inkl. der Abschreibungen der Vorjahre beträgt 19.996,18 €. Die Verzinsung hat mit 6.287,65 € zu Buche geschlagen.

Finanzielle Verhältnisse

Der Schuldenstand der Gemeinde liegt zum 31.12.2023 bei 3.075.528,71 €, was bei 4.130 Einwohnern einer pro-Kopf-Verschuldung von 744,68 € (Vorjahr 801,01 €) entspricht.

Die Zuführung an die Allgemeine Rücklage beträgt 2.112.452,61 €.

Jahresrechnung 2023

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 8.544.869,81 € bei einem Ansatz von 8.063.000,00 €

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt 1.209.010,54 € bei einem Ansatz von 341.300,00 €.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.723.229,21 € bei einem Ansatz von 6.118.300,00 €.

Der Gesamthaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 15.268.099,02 € bei einem Ansatz von 14.181.300,00 €.

Empfehlung an den Gemeinderat

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Jahresrechnung 2023 mit den Überschreitungen und vorgelegten Anlagen zuzustimmen.

Diese Empfehlung erfolgt mit 5 : 0 Stimmen.

2. Verschiedenes

- Fehlanzeige -

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

gez. Hans Wiesmaier
1. Bürgermeister

gez. Hermann Hofer
Schriftführer

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Finanzausschusses in der Sitzung vom 29.10.2024 und stimmt der Jahresrechnung 2023 mit den jeweiligen Überschreitungen und den vorgelegten Anlagen zu; 15 : 0 angenommen

5. Gemeindeentwicklung; Informationen und Sachstandsberichte zu den laufenden Projekten und neuen Planungen

- a) Abschlussveranstaltung der Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK)
An der Abschlussveranstaltung in Berlin hat Bürgermeister Wiesmaier teilgenommen. Im Mitteilungsblatt und auf der Homepage wird darüber berichtet werden.
Von der Bundesfamilienministerin hat die Gemeinde eine Urkunde überreicht bekommen.
- b) „Jagahaus“ Fraunberg
Hier sind alle in Frage kommenden Förderanträge gestellt.
- c) Pikopark in der Ortsmitte Fraunberg
Die Gemeinde hat den Förderbescheid für den Pikopark in der Ortsmitte von Fraunberg erhalten. Derzeit werden Projektvorschläge erarbeitet. Das Projekt soll 2025 realisiert werden.
- d) Heimat-App
Der Punkt ist Gegenstand der Gemeinderatssitzung am 03.12.2024 sein und wird bei dieser Gelegenheit eingehend vorgestellt.
- e) Um- und Erweiterungsbau an der Schule in Maria Thalheim
Hier muss zur Vergabe des Planungsauftrags ein sog „VGV-Verfahren“ durchgeführt werden.

6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.10.2024 für die der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Hier wurde bekannt gegeben, dass der Auftrag für die Ersatzbeschaffung einer Abwasserpumpe für das Pumpwerk in Maria Thalheim an die Fa. Sedlmeier Umwelttechnik vergeben wurde.

7. verschiedene Anfragen und Informationen

- a) Christkindlmarkt
Dieser findet am Sonntag, 01.12.2024 auf dem Rathausplatz in Fraunberg statt.
- b) Brücken- und Straßenbau an der ST 2082 in Fraunberg und Riding
Hier sind die Arbeiten lt. Straßenbauamt im Zeitplan, sodass alle Baumaßnahmen Mitte Dezember abgeschlossen sein sollten.
Ob und wie der alte Straßenbelag schadstoffbelastet war, ist der Gemeinde nicht bekannt.
- c) Umgestaltete Homepage der Gemeinde
Die mobile Ansicht ist noch nicht wieder gut nutzbar. Es wird daran gearbeitet

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Johann Wiesmaier
Erster Bürgermeister

Friedhelm Eugel
Schriftführung